

P R E S S E M I T T E I L U N G

Neunmal außergewöhnlicher Schmuck - Wismarer Studenten stellen Kreationen im Kundencenter aus

Zu der schon traditionellen Ausstellung aus den kreativen Studiengängen der Wismarer Hochschule lädt das Kundencenter der Stadtwerke ein.

Nachdem im vergangenen Jahr Lichtinstallationen die Besucher faszinierten, ziehen nun außergewöhnliche Schmuckstücke die Blicke auf sich.

So hat zum Beispiel **Friederice Gorzynska** Stanzmotive mit Kinderköpfchen aus der DDR-Zeit zu Kettenanhängern und Ohrschmuck weiterentwickelt. Ihre zarten Ohringe erinnern an hauchdünne Zitronenscheiben.

Ellen Øyan hingegen stellt Halsschmuck aus, der von mittelalterlichen Kettenhemden inspiriert ist.

Selbstleuchtende Tiefseebewohner führten **Johanna Ender** zu ihrem Schmuckentwurf Noctiluca, einem Ring mit selbst bestimmter Leuchtoption.

Spiegelungen im Wasser sind das Thema der farbig leuchtenden Broschen aus Titan von **Kristina Vilkel**.

Die Architektur des Bauhauses und die typischen Materialien inspirierten hingegen **Sarina Drescher**: Auf einer Stahlstange sind drei Würfel in der Materialfolge Beton-Stahl-Glas befestigt. Diese Folge steht für die Offenheit lichtdurchfluter Räume.

P R E S S E M I T T E I L U N G

Auch in der Kollektion „Kontraste“ von **Lina-Maria Köhn** spielt der Beton die Hauptrolle. Die Schmuckstücke faszinieren durch ihre materiellen, haptischen und visuellen Kontraste.

Der Anhänger „Friedenseinsetzer“ von **Isis Maurer** interpretiert die Komödie „Eirene der Friede“ von Aristophanes. Das Medaillon aus Porzellan zeigt von außen einen Abdruck des Skarabäus. Wird es aufgeklappt, befindet sich darin der goldene Samen der Göttin Eirene. Dieser Samen muss „vergraben“ werden, damit Frieden und etwas Neues entstehen kann.

Die Faszination für die urzeitliche Assel, die Beweglichkeit und Geschmeidigkeit ihres Panzers inspiriert **Katharina Kugland** zur Übersetzung des bionischen Prinzips in Armbänder aus Titan.

Die Broschen von **Aniko Barka** aus Aluminium, Stahl und Messing sind abstrahierte Darstellungen verschiedener Käfer. Die Überdeckung des Motivs durch den gitterartigen „Panzer“ gibt der Form mehr Raum und Geheimnis.

Die 9 Studentinnen sind im 9. und 5. Semester. Ihre Schmuckstücke sind für Semesterabschlussprüfungen entstanden.